

Prof. Dr. Peter Ernst (Wien)

**Gastvortrag „Historische Semantik und Pragmatik“, 28. April 2017 um 11.15 Uhr,  
Raum 406**

Sprachwandel ist in jeder natürlichen Sprache ein grundlegendes Phänomen. Neben der diatopischen, diastratischen, diasituativen, diaphasischen und diamesischen Dimension ist die Diachronie nicht nur auf die Gesellschaft bezogen, indem sich die Kommunikationsform „Sprache“ den jeweiligen Vorstellungen und außersprachlichen Bedingungen als allgemeines Verständigungsmittel anpassen muss, sondern auch der Sprachgebrauch des Individuums, der sich im Lebenslauf im Sinn von Jugendsprachen und Alterssprachen verändert. Der Vortrag geht in diesem Sinn auf die Grundlagen von Bedeutungswandel, pragmatischer Semantik sowie Satz- und Textsemantik ein.

**Workshop „Medienlinguistik“, 28. April 2017 um 13.15 Uhr, Raum 406**

Der noch junge Bereich "Medienlinguistik" versteht sich vielfach als Modul im Verbund "Medienwissenschaft(en)", zum dem etwa auch Mediengeschichte, Medienphilosophie, Medienästhetik, Kommunikationswissenschaft u.a.m. gezählt werden. Noch zu neu, um ein abgeschlossenes, stringentes Fach zu bilden, fragt die Medienlinguistik danach, wie man bisher mit Medien umgegangen ist (z.B. in der Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Schriftgeschichte etc.), andererseits wie neue und neueste Medien- und Kommunikationsformen wie E-Mail, Blogs, Websites, Memes etc. anhand bisheriger und/oder noch zu entwickelnder linguistischer Verfahren dokumentiert, analysiert und interpretiert werden können. Grundlage für jede Beschäftigung mit Medien sind verschiedene Medientheorien, die ebenfalls kurz behandelt werden sollen.

**Anmeldungen bis 26. April in der Österreich-Bibliothek oder bei Prof. Dr. Aneta Stojić erbeten.**